



Herbst 2009

GESPRÄCHSKREISE „DEMOKRATISCHER WANDEL“

mit Siegbert Schefke, Bärbel Bohley und Susanne Schädlich

lebendige



Demok

Eine lebendige Demokratie braucht das Engagement der Bürgerinnen und Bürger – Menschen, die sich einmischen, die gestalten und Verantwortung übernehmen. Die Vorstellung von Demokratie ist jedoch geprägt von ihrer Zeit. In der Wende- und Nachwendezeit musste für notwendige Veränderungen gekämpft werden, während heute vieles selbstverständlich scheint.

An Gesprächskreise der frühen 1990er Jahre in Eberswalde anknüpfend, möchten wir Sie einladen, sich mit uns zu erinnern und ins Gespräch zu kommen, über lebendige Demokratie in der Wendezeit und heute.

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 19:30 Uhr
Aula der Fachhochschule Eberswalde

BILDER MACHEN MUT
Zu Gast: Siegbert Schefke



Siegbert Schefke, geboren 1959 in Eberswalde, engagierte sich seit 1986 in Friedens- und Umweltkreisen in der DDR. Unter hohem persönlichen Risiko filmte er heimlich mit einem Kollegen die Leipziger Montagsdemo am 9. Oktober 1989. Das Filmmaterial wurde einem Sender im Westen zugespielt und dort ausgestrahlt.

Durch seine Zivilcourage trug er dazu bei, dass nicht nur in Leipzig Massen von Menschen ihren Unmut öffentlich kund gaben. Diskutieren Sie mit uns, wie persönliche Entscheidungen mit der politischen Geschichte in Berührung gekommen sind.

lebendige

D

e

m

o

k

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 19:30 Uhr
Tanzsalon Zippel

SELBSTORGANISATION MACHT STARK
Zu Gast: Bärbel Bohley



Bärbel Bohley, geboren 1945 in Berlin, übernahm eine tragende Rolle in der Bürgerrechtsbewegung der DDR. In den 1980er Jahren war sie Mitinitiatorin der Gruppe „Frauen für den Frieden“ und der „Initiative für Frieden und Menschenrechte“. Sie ist Gründungsinitiatorin der Bürgerrechtsbewegung „Neues Forum“. Es war ihr ein Anliegen, Menschen zusammenzubringen, um die notwendigen Veränderungen in die Wege zu leiten.

Können wir uns heute noch vorstellen, welches persönliche Risiko die Protagonisten der Vor- und Wendezeit eingegangen sind? Gibt es auch heute Themen, die Sie aus dem Schatten der Bequemlichkeit heraus auf die Straße treiben?

Mittwoch, 09. Dezember 2009, 19:30 Uhr
Museum in der Adler-Apotheke

ES IST MEINE GESCHICHTE
Zu Gast: Susanne Schädlich



Susanne Schädlich, geboren 1965 in Jena, musste 1977 als Zwölfjährige mit ihrer Familie die DDR verlassen. In ihrem Buch „Immer wieder Dezember“ schildert sie, wie Geschichte mit ihr geschehen ist. Im Westen wurde die Familie weiterhin bespitzelt. Wie sich nach der Wende herausstellte, von dem Bruder des Vaters.

Susanne Schädlich wird aus ihrem Buch „Immer wieder Dezember – Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich“ lesen. Anschließend wollen wir mit ihr und Ihnen ausloten, auf welche Art und Weise man wieder Macht über die eigene Geschichte gewinnen kann.

Die Gesprächskreise werden moderiert von Helga Thomé (Bürgerstiftung Barnim Uckermark) und Udo Muszynski (Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V.).

Helga Thomé konzentrierte sich 1989 auf den Abschluss ihrer Ausbildung als Rechtsanwaltsgehilfin in Cochem/Mosel. Als Mitbegründerin der Bürgerstiftung setzt sie sich derzeit für die Mitbestimmung von Kindern im Rahmen des Projektes „Kinderrechte in Eberswalde“ ein.

Udo Muszynski war Mitbegründer des NEUEN FORUM in Eberswalde und organisierte hier von 1990 bis 1994 über 50 öffentliche Gesprächskreise zu Fragen von Bürgerrechten und Demokratie. Seit 1998 arbeitet er als selbstständiger Kulturmanager.

Die Gesprächskreise werden von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Zusammenarbeit mit dem Eberswalder Museum in der Adler-Apotheke und dem Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ durchgeführt. Für die freundliche Unterstützung bedankt sich die Bürgerstiftung bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Sparkasse Barnim.

Veranstaltungsorte In Eberswalde:

Aula der Fachhochschule

Stadtcampus, Haus 6, Friedrich-Ebert-Straße 28

Tanzsalon Zippel, Puschkinstraße 16

Museum in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bürgerstiftung Barnim Uckermark
thome@barnim-uckermark-stiftung.de
www.barnim-uckermark-stiftung.de
Telefon (03334) 49 74 82

